

Spätwerk Fontanes als ungekürzte Lesung

Die junge Mathilde Möhring stammt aus einfachen Verhältnissen und lebt zusammen mit ihrer Mutter in einer kleinen Wohnung in Berlin nahe dem Bahnhof Friedrichstraße. Nach dem Tod des Vaters müssen sich Mutter und Tochter Möhring einen Untermieter ins Haus nehmen, um über die Runden zu kommen. Als eines Tages der junge Jura-Student Hugo Großmann bei ihnen einzieht, sieht Mathilde ihre Chance gekommen, aus ihrem Leben etwas zu machen und in höhere Kreise aufzusteigen.

Schönheit und Reichtum hat Mathilde nicht zu bieten, wohl aber ein ehrgeiziges Wesen. Sie merkt schnell, dass Hugo weniger der Universität als dem Theater und weniger der juristischen Lektüre als der literarischen zugetan ist. So macht sie es sich zur Aufgabe, den jungen Juristen zum Lernen anzuhalten, so dass er schließlich doch noch sein Examen besteht. Hugo hat Mathilde in dieser Zeit lieben gelernt und bittet sie, ihn zu heiraten. Auch als Frau Großmann hält Mathilde die Zügel in der Hand, und als sie von einem freien Bürgermeisteramt in dem kleinen Ort Woldenstein hört, weiß sie, dass dies genau die richtige Stelle für ihren Hugo ist. Nicht zuletzt, weil sie dann eine Bürgermeistersfrau wäre.

Als Hugo die Stelle bekommt, lenkt sie weiter die Geschicke ihres Mannes und damit auch die ihren. Sie berät ihren wenig diplomatischen Mann, wie er sich in Sitzungen zu verhalten hat, um das zu erreichen, was er will. Sie knüpft wertvolle Beziehungen und ist diejenige, die im Hintergrund die Fäden in der Hand hält. Doch gerade, als sie sich am Ziel ihrer Träume sieht, passiert etwas, das all das, was sie bisher erreicht hat, wieder zunichtemachen wird.

"Mathilde Möhring" gehört zu Fontanes Spätwerk und blieb letztlich unvollendet. Erst posthum wurde das Manuskript 1906 veröffentlicht. Wie bei vielen seiner Werke steht auch bei "Mathilde Möhring" eine gesellschaftlich scheiternde Frauenfigur im Mittelpunkt.

Gelesen wird dieser Klassiker des Realismus von einem der ganz Großen der Sprecherriege, nämlich Gert Westphal, der 2002 verstarb. Die Lesung stammt aus dem Jahr 1990 und dokumentiert Westphals Können. Von der immer besorgten Mutter Möhring bis zum selbstbewusst auftretenden Landrat schafft er es, seiner Stimme immer die passende Melodie und Färbung zu geben, so dass der Wiedererkennungseffekt für den Hörer in einem Dialog-lastigen Roman sofort eintritt.

Diese neue Hörbuchausgabe von Fontanes "Mathilde Möhring" vereint gleich mehrere Vorzüge in sich: Sie wird mit Gert Westphal von einem wahren Könnern gesprochen, sie präsentiert das Werk ungekürzt und sie ist im Rahmen der neuen Hörbuchreihe "Große Werke. Große Stimmen" des DAV zu einem erschwinglichen Preis von zehn Euro für eine MP3-CD erschienen.

Sabine Mahnel 23.03.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info